

Stiftung Offene Hand "Swisshand"

c/o BDO AG

Biberiststrasse 16

4501 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle

zur Jahresrechnung 2014/15

(umfassend den Zeitraum vom
1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2015)

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Offene Hand "Swisshand", Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Offene Hand "Swisshand" für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2015, geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Basel, 24. Mai 2016

Mit freundlichen Grüssen
STREICHER & BROTSCHIN REVISION AG



Daniel Stohler

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Paul Klominek

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung 2014/15

Bilanz		31.12.2015	30.06.2014
		TCHF	TCHF
Aktiven	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1	606	294
Übrige Forderungen		11	5
Finanzanlagen	2	511	950
Total Aktiven		1.128	1.249
Passiven			
Rückstellungen für laufende Programme	3	231	205
Übrige Verpflichtungen		---	25
Fondskapital	4	51	50
Organisationskapital	5	846	969
Total Passiven		1.128	1.249
Betriebsrechnung		1.7.14/- 31.12.15	1.7.13/- 30.6.14
Spenden	6	406	270
Laufende Programme	7	-482	-357
Kontrolle und Beurteilung Programme		-55	-31
Administrativer Aufwand	8	-7	-3
Betriebsergebnis		-138	-121
Finanzergebnis	9	15	12
Jahresergebnis		-123	-109

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Termin des Jahresabschlusses wurde im Berichtsjahr auf den 31. Dezember verlegt. Dies hat zur Folge, dass das Geschäftsjahr 2014/15 ausserordentliche 18 Monate dauerte und den Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis zum 31. Dezember 2015 umfasst. Die Vorjahreswerte der Erfolgsrechnung können deshalb nur bedingt zum Vergleich herangezogen werden.

Erläuterungen

- 1 Bankguthaben, bilanziert zum Nominalwert
- 2 Auf Schweizerfranken lautende Finanzanlagen, bilanziert zum Kurswert.
- 3 Verpflichtungen gegenüber laufenden Programmen:

	31.12.2015	30.6.2014
	TCHF	TCHF
Ost-/Zentralafrika	132	154
Westafrika	99	51
Total	231	205

- 4 Der Fonds für Infrastruktur, Schulung und Logistik von Programmpartnern hat im Berichtsjahr um die Zinsgutschrift von CHF 1'493 zugenommen.

5 Organisationskapital:	TCHF Total	TCHF Einbezahlt	TCHF Freies Kapital
1.7.2013	1'078	1	1'077
Ergebnis 13/14	-109	-	-109
30.6.2014	969	1	968
Ergebnis 14/15	-123	-	-123
31.12.2015	846	1	845

Das einbezahlte Kapital wurde der Stiftung anlässlich der Gründung im Jahre 1968 von der Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz VCU gewidmet. TCHF 1 des freien Kapitals wurden als Wertschwankungsreserve ausgeschieden.

6 Spenden:	2014/15	2013/14
Herkunft:		
Private	62 %	63 %
Firmen	7 %	17 %
Stiftungen	16 %	15 %
öffentliche Hand	10 %	0 %
Kirchen	5 %	5 %

7 Beiträge zur Bildung von Fonds zur Kreditgewährung sowie Aufbaukosten:	2014/15 TCHF	2013/14 TCHF
<i>Ost-/Zentralafrika:</i>		
Aethiopien	59	72
Kongo	85	56
Kamerun	62	76
Uganda	117	73
Zimbabwe	--	5
<i>Total</i>	323	282
<i>Westafrika:</i>		
Ghana	14	5

Nigeria	145	70
<i>Total</i>	<i>159</i>	<i>75</i>
Total Programme	482	357

- 8 Im administrativen Aufwand sind lediglich Gebühren für Überwachung und Aufsicht, Bankspesen sowie die Druckkosten für den Jahresbericht enthalten.

	2014/15	2013/14
	TCHF	TCHF
9 Zins- und Wertschriftenertrag	16	13
Kursverlust auf Wertschriften	--	8
Entnahme Wertschwankungsreserve		-8
Verzinsung zweckgebundenes Fondskapital	-1	-1
Total	15	12

Entschädigung der Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie alle weiteren Helferinnen und Helfer in der Schweiz sind ehrenamtlich tätig. Diese Freiwilligenarbeit beläuft sich auf insgesamt rund 2'500 Stunden pro Jahr.

Aufwand Programme

Die Programme in Afrika werden vorwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit geleitet. Die Verantwortlichen in der Schweiz, die für Beurteilung, Schulung und Kontrolle der Partner sowie der unterstützten Programme zuständig sind, erhalten lediglich die Reisespesen ins Programmgebiet zu bescheidenen Ansätzen ersetzt. Dafür wurden insgesamt TCHF 12 ausbezahlt. Die Länderverantwortlichen in Afrika erhielten für die Programmüberwachung insgesamt TCHF 43 vergütet.

Risikobeurteilung

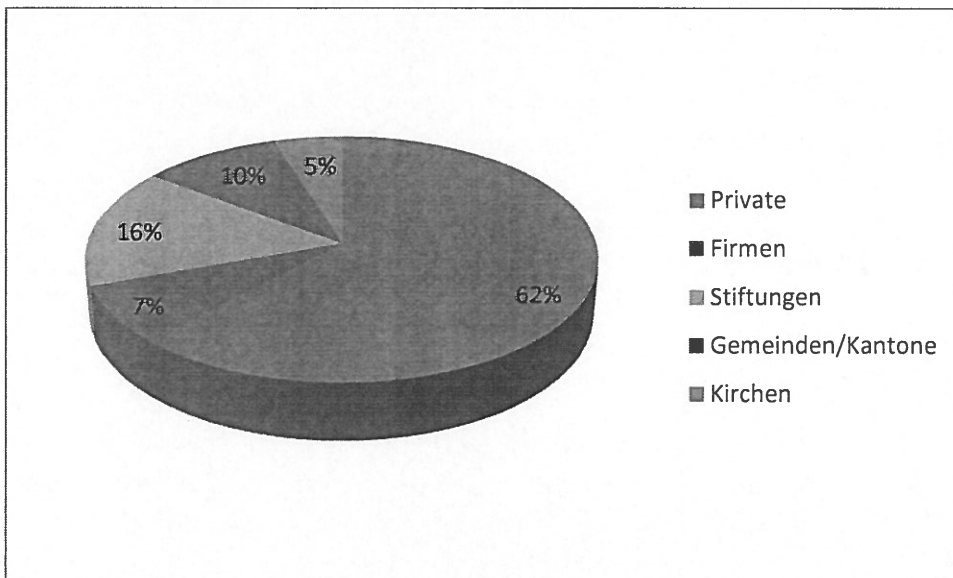
Wenn Programme nicht wie erwartet abgewickelt werden, können Risiken für die Stiftung entstehen. Wir haben ein umfangreiches Regelwerk mit systematischen Controllingfunktionen geschaffen, das die lokalen Partnerorganisationen mit einschliesst. Periodisch werden die lokalen Stellen durch Mitglieder des Stiftungsrates vor Ort überprüft. Für alle Handlungen gilt immer das Vieraugenprinzip. Der Stiftungsrat wird an jeder Sitzung über den Stand der laufenden Programme informiert. Zu treffende

Massnahmen werden gemeinsam beschlossen, und ein möglicher Einfluss auf die Rechnungslegung wird beurteilt.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Spendeneinnahmen mit TCHF 406 entsprechen auf zwölf Monate umgerechnet dem Vorjahresstand von TCHF 270. In laufende Programme wurden TCHF 482 investiert (Vorjahr 12 Monate: TCHF 357). Durch zusätzliche eigene Programme soll das Organisationskapital soweit abgebaut werden, dass es zwei Jahresumsätze nicht mehr übersteigt. Dank der erwähnten Freiwilligenarbeit durch die Mitglieder des Stiftungsrates, die auf jegliche Entschädigung verzichten, konnten der administrative Aufwand sowie der Programmaufwand in der Schweiz wiederum sehr tief gehalten werden. Bezahlt wurde lediglich Auslagenersatz für die Kontrolle und Beurteilung der Programme von TCHF 55. Im administrativen Aufwand sind Gebühren, Bankspesen und Druckkosten für den Geschäftsbericht enthalten. Die Mittel der Stiftung sind praktisch ausschliesslich (98 %) in festverzinsliche und auf Schweizerfranken lautende Titel oder in Form von Bankguthaben angelegt. Der Jahresverlust von TCHF -123 wurde dem Organisationskapital entnommen, welches nun TCHF 846 beträgt.

Bei der Herkunft der Spenden ist die Dominanz der Privatpersonen unverändert. Anteilsmässig lässt sich die Spendenherkunft wie folgt aufteilen:



Die Rechnungslegung der Stiftung Offene Hand "Swisshand" wird nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER erstellt und von der Revisionsstelle Streicher &

Brotschin Revision AG in Basel geprüft. Die Stiftung ist ZEWO-zertifiziert und untersteht zudem der Überwachung des Bundes (EDI).

Stiftungsrat

Carlo Galmarini, Zürich, Präsident

Martin Bründler, Winterthur, Programme

Pius Burri, Comano, Programme

Walter Domeisen, Rapperswil, Programme

Rudolf Häfeli, Lenzburg, Leiter Finanzen

Hildegard Jutz, St. Gallen, Kommunikation

Herbert Kuhn, Effretikon, Leiter Programme

Stefan Mösli, Zug, Aktuar, Fundraising

Natalie Spross Döbeli, Geroldswil, Fundraising

Kurt Zibung, Lachen